



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Mehr Lebensqualität durch Bewegung: Hilde-Ulrichs-Stiftung vergibt Stiftungspreis „Parkinson und Sport“ 2024**

**FRANKFURT, 1. Oktober 2024. Bewegung kann die Lebensqualität von Menschen mit Parkinson verbessern. Zu diesem Ergebnis kommen zwei Projekte aus Wissenschaft und Praxis, die die Hilde-Ulrichs-Stiftung mit ihren diesjährigen Stiftungspreisen würdigt. Beide Preise sind mit je 5.000 Euro dotiert und werden am 19.10.2024 in Düsseldorf verliehen.**



Vlnr: Prof. Dr. Nicole Skoetz, Prof. Dr. Elke Kalbe, Dr. Ann-Kristin Folkerts, Moritz Ernst (M. Sc.), Uniklinik Köln



Kickboxgruppe "Kick-Parkinson" by Martial Arts Factory, Seevetal

### **Meta-Studie belegt die große Relevanz und Wirksamkeit von Bewegung gegen Parkinson-Symptome**

Der Stiftungspreis Wissenschaft geht 2024 an das Forscher:innen-Team Prof. Dr. Elke Kalbe, Moritz Ernst (M.Sc.), Dr. Ann-Kristin Folkerts und Prof. Dr. Nicole Skoetz der Uniklinik Köln, das im Rahmen eines systematischen Reviews mit Netzwerk-Metaanalyse die Auswirkungen von verschiedenen Bewegungsangeboten u.a. auf die Schwere der Bewegungssymptome und die Lebensqualität bei Menschen mit Parkinson analysiert hat.

In der Studie ging es insbesondere darum, herauszufinden, welches Sport- und Bewegungsangebot bei Menschen mit Parkinson-Krankheit den größten Effekt hat. Egal ob Tanzen, Aqua-Fitness oder Tai-Chi: Hauptsache Bewegung!

Die konkrete Sportart ist eher weniger entscheidend, so das Fazit aus dem Vergleich der Wirksamkeit verschiedener Sportarten. „Wir freuen uns ganz besonders, dass die Ergebnisse unserer Arbeit durch den Preis breitere Aufmerksamkeit finden“, betont die Projektleiterin Professorin Dr. Elke Kalbe, Neuropsychologin an der Uniklinik Köln.

„Das Forscher:innen-Team hat mit wissenschaftlicher Akribie über 150 Studien zur Wirkung von Bewegung auf Parkinsonsymptome ausgewertet“, begründet Dr. Dietrich Borchardt, Kuratoriumsleiter der Hilde-Ulrichs-Stiftung, die Entscheidung der Jury. „Bewegung kann helfen, motorische und nicht-motorische Symptome zu verbessern - egal welche Art von Bewegung“.

## **Kickboxen führt zu physischen und psychischen Verbesserungen bei Parkinson**

Der Stiftungspreis Praxis geht 2024 an die Kickboxgruppe "Kick-Parkinson" by Martial Arts Factory, Seevetal - geleitet von Beate Schönwald, Parkinson-Nurse in der Parkinson-Tagesklinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Seit 2022 wird dort evaluiert, ob Kickboxen für Menschen mit Parkinson eine Therapieoption darstellt, die Akzeptanz bei den Betroffenen findet und sowohl physische als auch psychische Beeinträchtigungen durch Morbus Parkinson verbessern hilft.

„Die Verbesserungen hinsichtlich Körperhaltung, Gangstabilität, Sprache und Stimmung wurden bei den Teilnehmern wahrgenommen und beschrieben und darüber hinaus auch durch eine wissenschaftliche Bachelor-Arbeit begleitet“, erläutert May Evers, stellv. Kuratoriumsvorsitzende der Hilde-Ulrichs-Stiftung die Entscheidung der Jury.

„Das harte „Kickparkinson“-Training hat sich ausgezahlt – sowohl körperlich als auch mental“, zieht Beate Schönwald, selbst begeisterte Kickboxerin, eine erfreuliche Bilanz. „Dieser Einsatz zahlt sich immer aus, egal ob im Sport oder Leben. Das Preisgeld wird sicherlich neue Türen öffnen und neue Möglichkeiten schaffen - wir machen weiter so!“

### **Verleihung der Stiftungspreise am 19. Oktober 2024 in Düsseldorf**

Die Hilde-Ulrichs-Stiftung lädt Interessierte herzlich ein, live dabei zu sein, wenn die Stiftungspreise „Parkinson und Sport“ feierlich übergeben werden. Dazu gibt es ein spannendes Rahmenprogramm mit Vortrag zum Thema "Ausblick in die Behandlung von Parkinson" und Vorstellung des Pilotprojekts "Der Parkinson-Lotse".

Nähere Informationen und Anmeldung zur Preisverleihung [hier](#).

\*\*\*\*\*

### **Über die Hilde-Ulrichs-Stiftung:**

Die Hilde-Ulrichs-Stiftung (HUS) mit Sitz in Frankfurt am Main ist eine unabhängige Beratungs- und Anlaufstelle für an Parkinson Erkrankte. Als erste private Stiftung in Deutschland förderte die HUS die Erforschung nicht-medikamentöser Behandlungsmethoden ebenso wie die Anpassung von Sport und Bewegungstherapien an die Erfordernisse der Erkrankung. Die an Parkinson erkrankten Menschen sollen ermutigt und unterstützt werden, möglichst lange beweglich zu bleiben und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Im zweijährlichen Turnus vergibt die HUS seit 1998 ihren mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Hilde-Ulrichs-Stiftungspreis. Der Preis geht an Personen und/oder Institutionen, die die Eigenverantwortung von Parkinson-Patienten fördern und Alternativen zu herkömmlichen Therapien entwickeln.

### **Kontakt**

Janine Hein  
Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung  
Postfach 70 04 32  
60554 Frankfurt am Main  
Telefon: 069-67778021  
E-Mail: [Janine.Hein@aktive-parkinsonstiftung.de](mailto:Janine.Hein@aktive-parkinsonstiftung.de)  
[www.aktive-parkinsonstiftung.de](http://www.aktive-parkinsonstiftung.de)